

09.10.2019

Die Partnerschaft sportlich gepflegt

Die Mannschaft der FSG Tell mit Paul Korn, Reinhold Köppl und Stefan Neisberger kam in Sokolov auf Platz acht.



Petr Tarant (li.) überreichte dem Vertreter der Saalfelder Schützen und Peter Leibl von der FSG Tell Schwandorf (re.) schöne Pokale. Foto: Heinz Przywara

Schwandorf. Die Verbindung zu den Schützen der tschechischen Partnerstadt Sokolov besteht nun schon seit 19 Jahren, die Wettkämpfe zwischen den Schützen der SSKP Sokolov und der FSG Tell Schwandorf finden seit 17 Jahren statt – und zwar abwechselnd in Schwandorf und Sokolov.

Gerne folgten die Schwandorfer Schützen Paul Korn, Reinhold Köppl und Stefan Neisberger unter Führung des 1. Schützenmeisters Peter Leibl der Einladung nach Sokolov auf die Schießanlage in Lomnice.. Neben den Schwandorfer Schützen beteiligten sich noch 13 weitere Dreier-Mannschaften aus Deutschland und Tschechien an dem Wettstreit, in dem jeder Schützen zwei Disziplinen zu erfüllen hatte: eine Kurzwaffendisziplin auf 25 m (Pistole Kal. 9mm) und eine Langwaffendisziplin (Gewehr Kalaschnikow Kal. 7,62x39) auf 100 m. Je Disziplin mussten 13 Schüsse abgegeben werden, wovon zehn gewertete wurden.

Gewinner war die SDR Fürth mit einem Mannschaftsergebnis von 567 Ringen, gefolgt von der SSKP Hvezda. Die Schwandorfer errichten mit 493 Ringen Platz acht. Die Einzelergebnisse der FSG Tell-Schützen: Paul Korn (P89/G79), Reinhold Köppl (P79/G83) und Stefan Neisberger (P76/G87). Die Schwandorfer Mannschaftsergebnis ist umso höher zu bewerten, weil man das erste Mal in der Zusammensetzung und mit fremden Waffen schoss.

Der sportliche Wettstreit war wieder bestens organisiert; für das leibliche Wohl der Schützen war gesorgt.

Bei der Preisverteilung übereichte der Vorsitzende der SSKP Sokolov, Petr Tarant, den anwesenden Vertretern aus Schwandorf und Saalfeld als Dank für die langjährige Partnerschaft der beiden Vereine sehr schöne Pokale – verbunden mit der Bitte, dass diese Verbindung noch lange Zeit bestehen bleibt.